

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Florian Pfitscher • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/93 17-11 • Fax 93 17-60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 16. Januar 2026 • 50. Jahrgang • Nummer 03

WOCHEENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (8.00 bis 19.00 Uhr) ist die Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Sigmaringen zuständig.
Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Tel. 116 117

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0761-120 120 00

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter

Tel. 112

Apotheke:

Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr **Samstag, 17.01.2026** Kreuz Apotheke, Mengen, Tel. 07575 8035

Sonntag, 18.01.2026

Marien Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07572 1020
Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat samstags von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet! Weitere Infos: <https://www.lak-bw.de/service/patient/apothekennotdienst/schnellsuche.html>

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller

Tel. 07572-606808

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf 24 Std. Rufbereitschaft: **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@irasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 6, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
buero@sozialpunkt-goege.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau, Kaiserstraße 62

Tel. 07581-906496-0
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung (ohne Terminvereinbarung).

Sigmaringen: dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr, im Hauptgebäude des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Bad Saulgau: montags 9.00 bis 11.30 Uhr und freitags 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau **Tel. 07581-90649617**

Pfullendorf: mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr im Alno Park (EG), Heiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de oder **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de)

Tel. 0800-1110222

Zuhören für Familien (rund um die Uhr)

Tel. 0170-2208012

Berater/Therapeuten von Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

LEADER

Aktionsgruppe
Oberschwaben



Mit
gemeinsamen
Projekten
ländliche
Kommunen
stärken!

**Donau-(T)Raum-
Oberschwaben e.V.**

Projektidee für Ihre Region?

**LEADER Oberschwaben vergibt
erneut Fördermittel**

Sie haben eine Idee, die Ihre Region langfristig sowie nachhaltig stärkt? Dann wird es Zeit, aktiv zu werden!

Denn: Im aktuellen Aufruf können noch bis zum 25. Januar 2026 Projektanträge bei LEADER Oberschwaben eingereicht werden.

Attraktive Förderchancen

- Bis zu 150.000 Euro Fördermittel vom Land (zzgl. kommunaler Mittel) für Kleinprojekte bis 20.000 Euro Gesamtkosten
- Bis zu 500.000 Euro Fördermittel der Europäischen Union für Projekte mit bis zu 700.000 Euro Gesamtkosten

Was wird gefördert?

Gesucht werden Projekte, die unsere Region langfristig voranbringen und zu den LEADER-Zielen passen:

- ökologische und soziale Nachhaltigkeit
- zukunftsfähige Infrastrukturen
- regionales, gemeinwohlorientiertes Wirtschaften
- Zusammenleben, Beteiligung und Innovation

Wer kann beantragen?

Privatpersonen, Vereine, Verbände, Unternehmen, Kommunen, Kirchen... alle mit einer guten Idee

Ihr Interesse wurde geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Antrag bei LEADER Oberschwaben!

Auf unserer Homepage www.leader-oberschwaben.de finden Sie weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen. Diese können Sie per Mail unter leader@irasig.de einfach und unkompliziert einreichen. Bei Fragen schreiben Sie oder melden Sie sich telefonisch bei Emmanuel Frank unter: **07571/102-5010**.

ANKÜNDIGUNG VON BAUGRUND- UNTERSUCHUNGEN FÜR DIE AUSFÜHRUNGSPLANUNG



Ortsübliche Bekanntmachung im Bereich der Gemeinde Hohentengen
Herbertingen – Bundesgrenze (Bludenz), Bl. 4509

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Auf der bestehenden **Gemeinschaftsleitung von Herbertingen bis zur Bundesgrenze** in Richtung Bludenz in Österreich betreiben die Amprion GmbH und die TransnetBW GmbH je einen Stromkreis. Für die Betriebsführung auf dieser Leitung ist Amprion verantwortlich. Damit die Leitung entsprechend der aktuellen technischen Regeln weiter sicher betrieben werden kann, sind Sanierungsarbeiten erforderlich. An rund der Hälfte der 231 Maste planen wir daher Fundamentverstärkungen. Nach derzeitigem Planungsstand sollen die Sanierungsarbeiten Anfang 2028 beginnen und rund zwei Jahre dauern.

Für die Erstellung der Ausführungsplanung sind an einigen Mastfundamenten Baugrunduntersuchungen durchzuführen, um detaillierte Kenntnisse über die Bodenverhältnisse zu erlangen.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essenzieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind. In diesem Zusammenhang sind die geotechnischen Untersuchungen an den ausgewählten Stellen nicht als konkrete Bauvorbereitung/-ausführung zu verstehen, sondern dienen der Aufklärung der generellen natürlichen Gegebenheiten (Topographie, Gewässer, Boden, Grundwasser etc.), die für die Vorbereitung und Detaillierung der Planung notwendig sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberichtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

FEBRUAR 2026 BIS APRIL 2026

Baugrunduntersuchungen

Auspflückung: Alle Untersuchungspunkte werden i. d. R. mittels farblich gekennzeichneter Holzpfölcke markiert („ausgepflockt“). Diese werden im Anschluss an die Untersuchungen wieder vollständig entfernt.

Rammsondierungen/ Kleinrammbohrung: Rammsondierungen und Kleinrammbohrungen sind einfache Methoden zur Erkundung des Untergrundes. Bei der Sondierung wird zur Feststellung der Lagerungsdichte des Untergrundes eine rund sechs Zentimeter breite Sonde bis in Tiefen von etwa acht Metern in den Untergrund gebracht. Bei der Bohrung werden Bodenproben mittels einer ebenfalls rund sechs Zentimeter breiten Sonde in Tiefen von etwa 8 Metern entnommen, durch

die u.a. der Bodenaufbau bestimmt werden kann. Als Geräte kommen Handgeräte oder kleine Raupenfahrzeuge zum Einsatz. Diese benötigen eine Aufstellfläche von rund zwei mal zwei Metern. Nach Abschluss wird das Bohrloch wieder verschlossen. Unmittelbar nach Durchführung der Arbeiten steht die Fläche wieder uneingeschränkt zur Verfügung. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von wenigen Stunden abgeschlossen.

Trockenbohrung/ Rotationskernbohrung: Rotationskernbohrungen dienen dazu, die vorhandenen Bodenarten in einem Bohrkern an der Oberfläche sichtbar zu machen. Bei der Bohrung wird zur Feststellung der Bodenarten und zur Entnahme von Proben für Laboruntersuchungen ein etwa 15 Zentimeter breiter Bohrkopf bis in maximal 30 Meter Tiefe in den Boden getrieben. Das entstandene Bohrloch wird unmittelbar nach der Maßnahme mit dem Bohrgut oder mit Tonpellets bzw. Bentonit verfüllt. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von zwei bis drei Tagen abgeschlossen.

Kampfmittelerkundung: Vor Durchführung der zuvor genannten Maßnahmen wird der Untersuchungspunkt auf Kampfmittel erkundet. So wird sichergestellt, dass Kampfmittel keine Gefahr für die Erkundungsarbeiten darstellen. Die Kampfmittelerkundung erfolgt in den überwiegenden Fällen mittels Handgeräten von der Oberfläche aus. Im Falle eines Kampfmittelfundes werden die erforderlichen Bergungsarbeiten im Anschluss durchgeführt. Hierzu kann ggf. der Einsatz von Fahrzeugen erforderlich sein. Diese Arbeiten finden einige Tage vor den eigentlichen Erkundungsmaßnahmen statt. In der Regel sind die Arbeiten – abhängig von den Witterungsbedingungen – innerhalb von wenigen Tagen abgeschlossen.

Alle Arbeiten werden unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Bodenschutzbestimmungen vorgenommen. Gleichzeitig werden diese von einem Bodenkundler begleitet.

Für die Durchführung der vorgenannten Untersuchungen kann es punktuell erforderlich sein, Rückschnitte von Bewuchs vorzunehmen. Rückschnittarbeiten werden von uns stets nur in dem unbedingt erforderlichen Umfang durchgeführt.

Zum Erreichen der Untersuchungspunkte (in der Regel durch Erkundungsstrupps und Raupenfahrzeuge) werden Zuwegungen zu diesen notwendig. Es werden hierzu überwiegend öffentliche Straßen befahren und nur auf möglichst kurzen Strecken land- und forstwirtschaftliche oder ggf. auch private Wege genutzt, die ggf. temporär ertüchtigt werden müssen. Die Anfahrt erfolgt entsprechend der Bodenbeschaffenheit.

Mit den Arbeiten haben wir u.a. die **Firma Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH (Berit Schütte, 02241 97577 606)** beauftragt, die die Bohrungen vor Ort durch die **Firma Buchholz & Partner GmbH** durchführen lässt.

Sie wurde von uns angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Im Zuge der Arbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim o. g. Kontakt angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigen. Mindestens 14 Tage vor Durchführung der Maßnahmen werden Eigentümer*innen und ggf. Nutzungsberichtigte über den genauen Termin der Baugrunduntersuchung auf den betroffenen Flurstücken durch die beauftragte Bohrfirma noch einmal individuell informiert.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberichtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen und hiermit ordnungsgemäß angekündigt werden.

Bei allen Vorarbeiten im Bereich der zukünftigen Trasse setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt. Die Bedürfnisse von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberichtigten für ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Jörg Weber
Projektsprecher
TELEFON: 01522 941 66 21
E-MAIL: joerg.weber@amprion.net

LISTE DER FLURSTÜCKE IM BEREICH DER GEMEINDE HOHENTENGEN

Flurstücke betroffen von Untersuchungen

Gemarkung: Eichen

Flurstücke: 93/2; 93/3; 94/4; 95/4

Flurstücke betroffen als Zuwegungen

Gemarkung: Eichen

Flurstücke: 93/1; 117



**CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG
HOHENTENGEN**
„Die Bürgerstiftung der Göge“

Der SozialPunkt lädt ein:

Montag, 19.01.2026

14.00 Uhr „Auf a Schwätzle“ im Alten Amtshaus.
Bei Kaffee & Kuchen wird gschwäzt, gesungen und gelacht. Man kann etwas vortragen, handarbeiten oder ein Tischspiel spielen und ganz einfach in Gesellschaft die Zeit genießen.

Mittwoch, 21.01.2026

09.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem Treff bei Kaffee & Weißbrot im Alten Amtshaus.

Gut zu wissen:

Sie haben ein Anliegen? Termine sind nach Absprache gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

„**Wir denken selten an das,
was wir haben,
aber immer an das,
was uns fehlt.**“

Arthur Schopenhauer

SozialPunkt

Bürozeiten:
Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr
SozialPunkt Göge
Hauptstr. 6
88367 Hohentengen
Tel. 07572 4 95 88 10



LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Fortbildung zum Social-Media-Marketing für landwirtschaftliche Direktvermarktende

Die Landwirtschaftsämter Sigmaringen und Biberach laden Landwirtinnen und Landwirte zur Online-Fortbildung „Update Social-Media-Marketing“ am Dienstag, 3. Februar, ein. Dabei erfahren die Teilnehmenden ab 19.00 Uhr, wie sie mit alltagstauglichen Strategien ihre Direktvermarktung über Social-Media-Plattformen digital sichtbar machen können. Als „marketingstudiertes Kind vom Hof“ bringt Referentin Friederike Greilich ihre langjährige Erfahrung aus dem Bauernhof-Marketing des familieigenen Direktvermarktungsbetriebs und aus der Externen-Beratung mit. Für sie ist Social Media kein Sprint, sondern ein langfristiger Prozess.

Die Referentin vermittelt, wie Instagram-Posts mit einfachen Tools und Unterstützung durch Künstliche Intelligenz (KI) erstellt, Inhalte stressfrei veröffentlicht und Betriebe sowie Produkte wirkungsvoll präsentiert werden können – ohne großen Zeitaufwand. Konkrete Beispiele liefern umsetzbare Impulse für eine authentische und nachhaltige Online-Präsenz.

Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos. Erforderlich ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 28. Januar, über den Veranstaltungskalender des Landkreises Sigmaringen unter www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen beziehungsweise über den QR-Code.



**Kreisbehindertenbeauftragter bietet Sprechstunden
im Januar, Februar und März an**

Der Kreisbehindertenbeauftragte Johann Nieß setzt sich für alle Menschen mit geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung im Landkreis Sigmaringen ein. Er ist Mittler zwischen Betroffenen und fachlich Verantwortlichen und bietet regelmäßig Sprechstunden an.

Die nächsten Termine dafür sind:

- **Donnerstag, 29. Januar, 17.00 bis 19.00 Uhr** im „Haus am Hechtbrunnen“ (Räume des VdK-Ortsverbands Pfullendorf im Erdgeschoss), Hauptstraße 23, 88630 Pfullendorf
- **Donnerstag, 26. Februar, 16.00 bis 18.00 Uhr** im Landratsamt Sigmaringen (Besprechungsraum 4100), Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen
- **Donnerstag, 26. März, 17.00 bis 19.00 Uhr** im „Haus am Hechtbrunnen“ (Räume des VdK-Ortsverbands Pfullendorf im Erdgeschoss), Hauptstraße 23, 88630 Pfullendorf

Darüber hinaus nimmt der Kreisbehindertenbeauftragte auch jederzeit Anliegen per Post oder per E-Mail entgegen:

Landratsamt Sigmaringen
Kreisbehindertenbeauftragter Johann Nieß
Leopoldstraße 4
72488 Sigmaringen
E-Mail: kbb@landkreis-sig.de

Eine telefonische Absprache unter der Nummer 0160 98406198 ist ebenfalls möglich.



GÖGE-SCHULE HOHENTENGEN

Kooperation Schule-Verein

Wie jedes Jahr bekamen die 3.-Klässler der Göge-Schule Besuch vom Gögemer Angelverein. Herr Burkhard und Herr Hülsbusch stellten den Angelverein vor und verwandelten die Kinder in interessante Gespräche rund ums Thema Fische und Angeln. Die Kinder konnten ihr Wissen über die umliegenden Bäche, ihnen bekannte Fische und Tiererlebnisse einbringen. Ebenso konnten einzelne Fische und andere Tiere anschaulich anhand des mitgebrachten neuen Jahreskalenders betrachtet werden.



Jedes Kind bekam am Ende einen eigenen Jahreskalender, der freudig und stolz zuhause präsentiert werden konnte. Alle Anwesenden freuen sich schon auf eine Gewässerführung am Jugendweiher und am Friedberger Bach, die im Frühjahr stattfinden soll. Außerdem wurde uns zu unserer Freude in Aussicht gestellt, dass dieses Jahr das Fischmobil im Rahmen des Programmes „Fisch on Tour“ des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg e.V. wieder Halt machen würde in der Göge. Die Göge-Schule bedankt sich für die tolle Kooperation mit dem Angelverein!



KINDERGARTEN ST. NIKOLAUS VÖLLKOFEN



**Flohmarkt im
Kindergarten Völlkofen**

**Kaffee und
Kuchen**

Samstag 17.01.2026

14:00-16:30 Uhr

Adresse:
Kolpingstr. 10
88367 Völlkofen

**Letzte
Chance!
Kommt
vorbei.
Alles muss
raus!
Spendenbasis**

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE



Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de

Pfarrer Jürgen Brummwinkel

Pfarrvikar Ronald Bopp, Hauptstraße 5,

88518 Herbertingen

Tel. 07586 918431

Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez

Tel. 01759971075

Gemeindereferentin Carola Lutz

Tel. 0176 2156184

Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann

Tel. 07572 7679635

Kath. Kindergarten St. Maria, Hohentengen

Tel. 07572 1641

Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Völlkofen

Tel. 07572 4670053

Die Pfarrbüros sind geöffnet:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Hohentengen (07572 9761)				
---	14.00 - 17.00	08.30 - 10.00	08.30 - 12.00 14.00 - 17.00	08.30 - 12.00
Herbetingen (07586 375)				
08.30 - 12.00 14.00 - 17.00	08.30 - 12.00	14.00 - 17.00	---	---

Freitag, 16.01.

- 07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
 10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim
Samstag, 17.01. – Hl. Antonius Eremit
 10.00 Uhr Hohentengen, Requiem und Aussegnung von Manfred Matheis
 16.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – EK-Familienentdeckungstour
 18.30 Uhr Hohentengen, St. Michael

Sonntag, 18.01. – 2. Sonntag im Jahreskreis

- 08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald
 09.30 Uhr Enzkofen St. Antonius – Rosenkranzgebet
 10.00 Uhr Enzkofen St. Antonius – Kapellenfest
 (+ Wohltäter der Kapelle)
 + Marlinde Knoll mit verstorbenen Angehörigen
 + Elsa Löffler)
 10.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Familiengottesdienst
 10.00 Uhr Mieterkingen, Peter und Paul – Pfarrsaal – Wortgottesfeier
 13.30 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet
 14.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Dankandacht

Montag, 19.01.

- 18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Dienstag, 20.01. – Hl. Sebastian, Hl. Fabian

- 08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst
 10.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle – Godi für die Kleinsten
 18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 21.01. – Hl. Meinrad, Hl. Agnes

- 09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
 (+ Alois Binder)
 16.00 Uhr Völklingen, Unbefleckte Empfängnis – Rosenkranzgebet
 17.30 Uhr Ölkothen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
 18.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet
 18.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet

Donnerstag, 22.01. – Hl. Vinzenz

- 09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle

Freitag, 23.01. – Sel. Heinrich Seuse

- 07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
 10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
 10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier

Samstag, 24.01. – Hl. Franz von Sales

- 18.30 Uhr Mieterkingen, Peter und Paul – Pfarrsaal

Sonntag, 25.01. – 3. Sonntag im Jahreskreis – Bekehrung Paulus

- 08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael
 (+ Theresia König, 1. Jahrtag
 + Hugo König)
 10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – zeitgleich Kinderkirche
 13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Verstorben aus unserer Gemeinde sind Frau Elisabeth Michel und Frau Irmgard Kugler. Sie mögen leben in Gottes Frieden.

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag, 11.01.2026 Malea Krämer aufgenommen.

Einladung zum Kapellenfest

St. Antonius der Einsiedler in Enzkofen
am Sonntag, 18. Januar 2026

- 9.30 Uhr Rosenkranzgebet
 10.00 Uhr **Festgottesdienst**
 anschl. Frühstück
 im Schützenhaus
 13.30 Uhr Rosenkranzgebet
 14.00 Uhr **Dankandacht**
 anschl. Gemeindenachmittag im Schützenhaus



Zur Mitfeier ist die ganze Gemeinde, vor allem die Enzkofer, auch mit Kindern herzlich eingeladen.

Der Kapellenausschuss

Herzliche Einladung zur FamilienEntdeckungsTour

am **kommenden Samstag, 17. Januar um 16.00 Uhr**
 in unserer Pfarrkirche St. Michael in Hohentengen.
 Nach einem gemeinsamen Beginn laden viele verschiedene Stationen zum Mitmachen einladen!
 Mit einem kurzen Abendlob ca. um 17.00 Uhr endet dann unsere Entdeckungstour.

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst für die Kleinsten**

Wer: Kinder von 0-3 Jahren mit ihren Mamas,

Papas, Oma, Opa ...

Wann: Dienstag, 20. Januar

von 10.00 Uhr – ca. 10.30 Uhr

Wo: St. Nikolauskapelle in Herbertingen

Wir freuen uns darauf, miteinander zu singen, zu beten, zu hören, zu sehen, zu spüren, zu danken und zu feiern. Das Godi-Team

**Ministranten-Aufnahme 2025**

Am Sonntag, 21. Dezember 2025 wurden unsere neuen Minis aufgenommen.



In der Eucharistiefeier wurden insgesamt 15 neue „Minis“ offiziell willkommen geheißen. Dabei wurde das Zeichen des Kreuzes von den Oberministranten Jana und Noah umgehängt. Den Ministranten Ausweis bekommen die Minis dieses Jahr nachgereicht.

Folgende Minis wurden aufgenommen:

Victoria Hafner, Paula Eberhardt, Pius Eberhardt, Alexander Strigel, Sam Illich, Franziska Schwarz, Paul Löffler, Anna-Lena Löw, Leonie Kessler, Paulina Deppler, Hanna Reck, Lotta Stumpf, Moritz Draskovic, Rosalie Schlegel und Hanna Zielinski. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir jedes Jahr Erstkommunionkinder zu unserer Mini-Gruppe aufnehmen können.

Ehrungen 2025

Für 5 Jahre Mini-Dienst wurden 2025 Sofia Bleicher, Valentina Hafner, Leni Herre und Madeleine Kretz geehrt.

Für 10 Jahre Mini-Dienst wurde Steffi Baumgärtner geehrt.

Vielen Dank für deinen langjährigen Dienst.

Verabschiedungen 2025

Verabschiedet wurden 2025 Steffi Baumgärtner nach 10 Jahren Ministranten-Dienst.

Außerdem verabschiedeten wir Julian Rauh nach 11 Jahren, Karla Schlegel nach 9 Jahren, Alina Stöckler nach 6 Jahren und Lukas Rauch nach 3 Jahren Ministranten Dienst.

Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an alle Ministranten für euern Dienst. Wir sind stolz auf euch!

Sternsinger 2026 aus der Göge

(Foto: W. Madlener)

Am 3. Januar 2026 wurden beim Aussendungswortgottesdienst in der St. Michael Kirche in Hohentengen die Sternsinger aus der Göge ausgesendet um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen. Insgesamt waren 90 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterwegs um alle Haushalte in der Gemeinde zu besuchen und somit die Aktion Dreikönigsingen 2026 zu unterstützen.

Mit großer Freude wurden die Sternsinger in den Häusern empfangen und sammelten für die Aktion „Schule – statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit“.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ geht an alle, die die Türen öffneten und unsere Sternsinger empfingen und die Aktion mit Ihrer Spende unterstützten.

Ebenfalls möchten wir uns bei allen mitwirkenden Kindern - Jugendlichen und Erwachsenen herzlich bedanken, nur durch eure Unterstützung können die Sternsinger in der Göge überhaupt unterwegs sein. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Eltern die die Kinder zur Mittagszeit versorgt haben.

Zum Schluss möchten wir uns noch ganz herzlich bedanken bei unserer Kirchengemeinde, dass unsere Sternsinger am Abend noch einen tollen Abschluss im Gemeindehaus genießen durften.

Sternsinger Spendenergebnis

Beizkofen	1.974,00
Bremen	674,95
Eichen	442,80
Enzkofen	685,88
Günzkofen	994,70
Hohentengen	2.409,23
Ölkofen	1.028,80
Ursendorf	872,16
Völlkofen	954,84
gesamt	10.037,36

Januar 2026

Am 05.01.2026 lautete unser Motto wie jedes Jahr, „Ab auf 's Eis“. Wir haben gemeinsam einen Ausflug nach Pfullendorf zum Schlittschuhlaufen gemacht. Nach anstrengendem Schlittschuhlaufen haben wir uns in der Bäckerei Zollhaus mit Butterbrezeln gestärkt. Wir hatten dabei sehr viel Freude und eine großartige Gemeinschaft.

Danke an alle Fahrgemeinschaften.



(Foto: Privat)

Generalversammlung Landjugend Hohentengen

Am 19. Dezember um 18.00 Uhr eröffnete die erste Vorsitzende Madlen Kaufmann die Generalversammlung der kath. Landjugend Hohentengen im Schützenhaus in Enzkofen.

Im Rahmen der Versammlung wurde über Termine und Veranstaltungen für das kommende Kalenderjahr informiert. Zudem wurden ehemalige Mitglieder verabschiedet. In diesem Jahr wurde keine neue Vorstandsschaft gewählt, diese bleibt wie im Vorjahr bestehen. Im Anschluss folgte der gemütliche Teil des Abends mit leckerem Essen, Wichtelgeschenken für alle und einem geselligen Beisammensein.

Hast auch du Lust, Teil der Landjugend zu werden, bist du mindestens 16 Jahre alt und packst gerne bei Aktionen in Hohentengen und der Göge mit an?

Dann melde dich gerne unter +49 15905253529 oder über instagram@landjugend_hohentengen bei uns – wir freuen uns auf dich!

Vorstandsschaft v.l.: Alena Langle, Hannah Fischer, Mia Fischer, Lukas Hafner, Madlen Kaufmann, Elisa Zimmermann, Paulina Zimmermann, Kathrin Fuchs



(Foto: Alina König)

Winterzeit ist Lesezeit – Wir haben eine tolle Auswahl auch für Erwachsene

Wir haben um die 60 historische Romane, 80 Krimis und über 150 andere tolle Erwachsenenromane. Die Ausleihe in der Bücherei ist kostenlos.

Kommen Sie zur Bücherei neben dem Pfarrhaus Hohentengen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet: sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr
Euer Bücherteam



VEREINSMITTEILUNGEN



HEIMAT, FREIZEIT UND NARRENVEREIN ÖLKOFEN

Christbaumsammlung der Funkenbauer

Bitte die Christbäume am **Freitag, 16.01.2026 ab 14.00 Uhr** gut sichtbar an die Straße legen.
Die Sammlung erfolgt nur in Ölkofen.

gez. die Vorstandsschaft und der Ausschuss



HEIMATVEREIN GÖGE GILDE E.V.

Dringend Nachfolge gesucht - Göge-Gilde

Die Göge-Gilde sucht zu den kommenden Wahlen die am 21.02.2026 in der Jahreshauptversammlung stattfinden dringend engagierte Mitglieder für die Ämter 1. Vorstand, Kassierer/in und Schriftführer/in.

Ohne eine vollständige Neubesetzung des Vorstands ist der Fortbestand des Vereins nicht möglich. Sollte keine Nachfolge gefunden werden, muss die Göge-Gilde aufgelöst werden.

Interessierte werden gebeten, sich zeitnah zu melden. Helfen Sie mit, den Verein und seine Tradition zu erhalten.

Annerose Stöckler 07572/3964
Melanie Stöckler 07572/9099996



HEIMAT- NARRENVEREIN UND SPIELMANNSZUG BREMEN

Bei der traditionellen Weihnachtsfeier im Dezember wurden die langjährigen Mitglieder des Vereins geehrt. Dieses Jahr konnte Vorstand Roland Reck 9 Mitglieder ehren.



Vlnr. I. Müller-Föller, J. Bodon, I. Suk, J. Braun, N. Müller, M. Stumpp, F. Jäggel (2. Vorstand), A. Jäggel, R. Reck (1. Vorstand), R. Remensperger
Foto: Guido Fischer

10 Jahre: Iris Müller-Föller; 20 Jahre: Jasmin Bodon; 25 Jahre: Nadja Müller, Ingrid Suk; 40 Jahre: Wilfried Ballarin, Josefine Braun, Anne Jäggel, Ralf Remensperger, Maria Stumpp

Narrenfahrplan 2026

Freitag, 16. Januar

- 19.31 Uhr Nachtumzug Hettingen
Abfahrt mit dem Bus am DGH um 16.45 Uhr
Laufnummer: 40

Samstag, 17. Januar

- 15.30 Uhr Dämmerumzug Bad Buchau
Abfahrt mit dem Bus am DGH um 14.00 Uhr

Freitag, 23. Januar

- 19.00 Uhr Nachtumzug Langenenslingen
Abfahrt mit dem Bus in Enzkofen um 17.00 Uhr; DGH Bremen um 17.05 Uhr
Laufnummer: 26

Sonntag, 25. Januar

- 12.59 Uhr Ringumzug Straßberg
Abfahrt mit dem Bus am DGH um 11.15 Uhr
Laufnummer: 53

Sonntag, 1. Februar

- 13.30 Uhr Umzug Obere Donau Hohentengen
Laufnummer: 30

Samstag, 14. Februar

- 14.00 Uhr Umzug Bittelschieß
Abfahrt am DGH um 12.00 Uhr

Sonntag, 15. Februar

- 14.00 Uhr Umzug Hohentengen
Laufnummer: 12

Montag, 16. Februar

- 13.30 Uhr Umzug Hundersingen
Laufnummer: 6

gez. A. Löffler (Schriftführerin)



KLEINTIERZÜCHTER GÖGE E.V.

Erfolgreiche Kleintierzüchter in der Göge-Halle geehrt - Eine große Anzahl an Besuchern zur 48. Rassegeflügel-schau, kombiniert mit einer Lokalschau für Kaninchen und Vögel, des Gögener Kleintierzuchtvereins

Hohentengen: Die 48. Offene Rassegeflügel und Lokalschau Kaninchen am 03. und 04.01.2026 war wieder ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein strömten zahlreiche Besucher in die Göge-Halle in Hohentengen. Mit rund 600 ausgestellten Tieren gehört die Gögener Kleintierschau mit zu den größten und breitgefächerten in der Region. In diesem Jahr feiert zudem die Jugendgruppe des Vereins ihr 50 jähriges Bestehen.



Die erfolgreichen Züchter stellen sich zum Siegerfoto.
Foto: Thomas Rothmund

Für die Besucher bietet die Schau eine Vielfalt an Rassen, Formen und Farben aus der Welt des Wassergeflügel, der Puten, Hühner, Vögel, Tauben und Rassekaninchen sowie tiefgründige Einblicke in die Faszination der Kleintierzucht. Gerade beim Heimspiel in der Göge-Halle, waren die Gögener Züchter darauf bedacht, alle in diesem Jahr bei den unterschiedlichsten Ausstellungen und Meisterschaften prämierten Tiere präsentieren zu wollen. Einen möglichst naturgetreuen Aufenthalt in den liebevoll gestalteten Volieren und Käfigen, sollen sich die Lieblinge der Züchter wohl fühlen.

„Die Siegerehrung ist der Lohn für die zielorientierte Zuchtarbeit in einem Jahr, insbesondere für die zahlreichen Jugendlichen“, so Vorstand Gerhard Zimmermann, „denn jedes Jahr versuchen wir es aufs Neue unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden, so erklärt sich auch die angehäufte Qualität der ausgestellten Tiere“. Ein großes Dankeschön kam auch von Bürgermeister Florian Pfitscher, welcher sich die Gelegenheit nicht nehmen ließ und die Ausstellung persönlich besuchte.



Jugendgruppe der Gögener Kleintierzüchter
Foto: Thomas Rothmund

Abgerundet wurde die Ausstellung mit einer großen Tombola durch die Familie Hepp mit zahlreichen Preisen sowie einem umfangreichen Kinderprogramm mit Kinderschminken, basteln und Streichelzoo in Regie des Jungendleiter-Teams um Jana Heinzler und Franz Kentler. Neben jungen Kaninchen, Enten und Hühnern gab es hier auch einen Zwerg-Ziegenbock zu bestaunen.

Ein herzliches Dankeschön an all die fleißigen Helfer, insbesondere die zahlreichen Jugendlichen haben erneut enorm angepackt. Ein weiterer Dank gilt den umliegenden Unternehmen, welche durch zahlreiche Tombola-Spenden sowie Katalogwerbung und Sachspenden wieder massiv unterstützt haben. Ohne ihre großzügige Hilfe könnte die Ausstellung in dieser Form nicht stattfinden.

Zuletzt ein großer Dank an die Besucher aus nah und fern, insbesondere an die zahlreichen Familien.

Der Gögerner Kleintierzuchtverein wünscht Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr und den Kleintierzüchtern weiter viel Freude am Hobby und gut Zucht!



Auszug aus den Volieren
Foto: Thomas Rothmund

Die Preisträger der diesjährigen Ausstellung:

Vereinsmeister Kaninchen:

1. Bernd Kentler, Hasenkaninchen 388,5 Pkt. (von 400 maximalen Punkten)
2. Thomas Rothmund, Zwergwidder wildfarben 387,5 Pkt.
3. Thomas Kessler, Blaue Holicer 387,5 Pkt.

Landesverbandsehrenpreise für Steven Claus und Jana Heinzler.

Vereinsmeister Kaninchen Jugend:

1. Sophia Heinzler, Zwergwidder wildfarben 387,0 Pkt.
2. Lara Fischer, Sachsengold 386,5 Pkt.
3. Emely Kessler, Hermelin weiß BLA 386,0 Pkt.

Landesverbandsehrenpreise für Pius Eberhardt.

Vereinsmeister Wassergeflügel / Hühner:

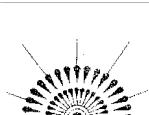
1. Dietmar Bertsche, Welsumer 473 Pkt.
2. Sarah Göggel, Japanische Legewachtel 472 Pkt.
3. Daniel Bronner, Federfüssige Zwerghühner 472 Pkt.
4. Johanna Mutschler, Sulmtaler 471 Pkt.

Vereinsmeister Tauben:

1. Josef Schien, Stellkröpfer 473 Pkt.
2. Karl Brendle, Startauben 473 Pkt.

Vereinsmeister Geflügel Jugend:

1. Bendikt Hansbauer, Kölner Tümmeler 475 Pkt.
2. Lina Zimmermann, Vorwerkshühner 473 Pkt.
3. Justus Spinnler, Welsumer 472 Pkt.
4. Lara Fischer, Federfüssige Zwerghühner 471 Pkt.



LICHTBLICK

Der "Lichtblick", ein Zusammentreffen für ältere Menschen, der Sozialstation St. Anna und der Nachbarschaftshilfe Mengen findet am Dienstag, 20.01.2026 um 15.00 Uhr in den Lebensräumen für Jung und Alt, Reiserstr. 18, in Mengen statt.

Das Thema bei unserem Treffen lautet "**Schneeflocken**". Darüber hinaus wird gemeinsam gesungen, mit Gedächtnis- und Brettspielen die geistige Mobilität gefördert und dank Sitzgymnastik dafür gesorgt, dass der Körper nicht hinter dem Geist zurückbleibt. Natürlich macht so viel an Aktivität auch hungrig und durstig - daher ist

für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Neue Gäste und Interessierte sind gerne willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Auf Wunsch werden die Teilnehmer auch mit dem PKW oder einem Rollstuhlbus abgeholt.

Anmeldungen und weitere Informationen bei den Mitarbeitern der Sozialstation St. Anna unter Tel.: 07572/76293



NARRENVEREIN HOHENTENGEN-BEZKOFEN E.V.

Erste Busausfahrt

Liebe Mitglieder,
unsere erste Busausfahrt steht vor der Tür. Wir fahren am Sonntag, 18.01.2026 zum Umzug nach Hochberg. Der Bus fährt um 12.00 Uhr am DGH ab. Wir freuen uns auf eine glückselige Fasnet 2026!

Vorankündigungen:

Busausfahrt zum Nachtumzug nach Langeneslingen am Fr, 23.01.2026. Der Bus fährt um 17.30 Uhr am DGH ab.

Busausfahrt zum Umzug nach Langeneslingen am So, 25.01.2026. Der Bus fährt um 12.00 Uhr am DGH ab.

Obere Donau Bruderschaftstreffen

Liebe Gögemer,
wir sind 2026 turnusgemäß Ausrichter des Bruderschaftstreffens der Narrenbruderschaft Obere Donau. Hierfür findet am Samstag, 31.01.2026 der Bruderschaftsball in der Göge-Halle statt. Zeitgleich ist Partynacht in zwei großen Zelten sowie nach dem Ball in der Halle. Die Zelte werden vom Musikverein 1819 Göge und dem Narrenverein Enzkofen betrieben.

Am Sonntag, 01.02.2026 findet um 8.30 Uhr die Narrenmesse und um 13.30 Uhr der Obere Donau Umzug statt. Anschließend wird in der Göge-Halle sowie beiden Zelten abermals Partybetrieb stattfinden. Wir laden alle Gögemer zu dieser seltenen Veranstaltung herzlich ein und bedanken uns bereits vorab bei sämtlichen Helfern, Gönnerinnen und unseren Sponsoren. Auch bedanken wir uns für Ihr Verständnis, liebe Gögemer, für das ein oder andere "falsch parkende fremde Auto" und den Lärm rings um Ihre Häuser. Es ist schön, dass wir mit Ihrer Mithilfe das Brauchtum in der Göge so pflegen können!

Wir sind aktuell noch auf der Suche nach Kuchenspenden für den Kaffee und Kuchenverkauf am Sonntag, 01.02.2026 in der kleinen Schulturnhalle. Falls jemand einen Kuchen spenden möchte bitte bei Birgit Stotz unter 015205197111 melden.

WISSENSWERTES



Seminare Akademie Innovationscampus Sigmaringen

+++ LernHäppchen: Trends im Onlinemarketing

Digitale Werbeformen entwickeln sich rasant weiter - für Unternehmen und Selbstständige ist es eine Herausforderung, den Überblick zu behalten und fundierte Entscheidungen darüber zu treffen, welche Formate und Kanäle zum eigenen Produkt oder zur angebotenen Dienstleistung passen und tatsächlich Erfolg versprechen.

Dieses Seminar gibt einen praxisnahen Überblick über aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich digitaler Werbung. Themen wie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Marketing, die Potenziale von Voice Search, Augmented Reality, Funnel-Marketing, Video- und interaktive Werbung sowie regionales Online-Marketing stehen dabei im Fokus.

Termin: Mittwoch, 22.01.2026, 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr

Dozent: Jörg Meyer

Veranstaltungsort: online über Zoom

+++ Storytelling – mit guten Geschichten punkten

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer, wie Storytelling als kommunikatives Instrument und beim emotionalen Umgang mit fachlichen Themen funktioniert. Mit Hilfe von Geschichten ist es möglich, Identifikation zu stiften und Begeisterung zu generieren. Gerade komplexe Sachverhalte und wichtige Informationen kommen so besser an. Oft ist es hilfreich, mit Beispielen, Erfahrungen und Anekdoten zu agieren.

Termine: Dienstag, 27.01.2026 und Donnerstag, 29.01.2026, 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Dozentin: Dr. Simone Richter (Titania Kommunikation')

Veranstaltungsort: online über Zoom

+++ MS OneNote: Einführung in die digitale Notizen- und Informationsverwaltung – ESF-geförderte Kurs

Dieser Kurs ist ein Fachkurs, Sie erhalten bis zu 70% ESF-Förderung (Europäischer Sozialfonds Plus Baden-Württemberg). Was Sie tun müssen und wie hoch Ihre Förderung ausfällt, lesen Sie auf unserer Homepage. Lernen Sie in dieser Einführungsschulung, wie Sie Microsoft OneNote effektiv für die digitale Verwaltung Ihrer Notizen und Informationen einsetzen können. In 7 Zeitstunden erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Funktionen und Möglichkeiten von OneNote und entwickeln ein systematisches Vorgehen für Ihre tägliche Arbeit.

Termine: Dienstag, 03.02.2026 und Donnerstag, 05.02.2026, jeweils von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Dozent: Maximilian Groß

Veranstaltungsort: Kreismedienzentrum Sigmaringen

+++ Social Media professionell nutzen – ESF-geförderte Kurs

Ob kleines Unternehmen oder Solo-Selbstständig: Wer heute sichtbar sein möchte, kommt an Social Media nicht vorbei. Doch oft bleibt für die Pflege der sozialen Netzwerke im Arbeitsalltag wenig bis keine Zeit und teilweise fehlt es auch an klaren Strategien.

In kompakter, praxisnaher Form vermitteln die unterschiedlichen Module das nötige Handwerkszeug, um Social Media effizient und professionell zu nutzen - auch wenn es nicht zu den Hauptaufgaben im Arbeitsalltag gehört.

Bei Buchung aller Module erhalten Sie bis zu 70% ESF-Förderung (Europäischer Sozialfonds Plus Baden-Württemberg). Was Sie tun müssen und wie hoch Ihre Förderung ausfällt, lesen Sie auf unserer Homepage.

Modul 1 (Donnerstag, 26.02.2026): Öffentlichkeitsarbeit und Social Media

Modul 2 (Donnerstag, 05.03.2026): Instagram, Facebook, TikTok, YouTube & LinkedIn für Unternehmen

Modul 3 (Donnerstag, 12.03.2026): Regionales Marketing mit Google Business & Umgang mit negativen Bewertungen

Modul 4.1 (Montag, 16.03.2026): KI-gestützte Content-Erstellung und Redaktionsplanung

Modul 4.2 (Freitag, 20.03.2026): Visuelle Inhalte mit KI (Bilder, Videos) & Fortgeschrittene Nutzungsmöglichkeiten

Modul 5: (Mittwoch, 25.03.2026): Videos erstellen

Modul 6 (Mittwoch, 15.04.2026): Abschlussprojekt

Alle Module finden von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr in Präsenz im Innovationscampus Sigmaringen statt.

Mehr Informationen zu den einzelnen Modulen erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.innovationscampus-sigmaringen.de

+++ KI-Kurs mit 4 Modulen – ESF-geförderte Kurs

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst im Alltag angekommen - doch viele Menschen stehen vor der Frage: Was kann ich konkret damit anfangen? Genau hier setzt dieser Kurs an. In vier aufeinander abgestimmten Modulen führt KI-Berater Dominique Saile Schritt für Schritt durch die Welt der künstlichen Intelligenz - verständlich, praxisorientiert und mit viel Raum für individuelle Fragen. Die Module sind einzeln buchbar, die Förderung kann nur bei Buchung aller Module in Anspruch genommen werden.

Bei Buchung aller 4 Module erhalten Sie bis zu 70% ESF-Förderung (Europäischer Sozialfonds Plus Baden-Württemberg). Was Sie tun müssen und wie hoch Ihre Förderung ausfällt, lesen Sie auf unserer Homepage.

Modul 1 (Dienstag, 10.03.2026): Künstliche Intelligenz einfach erklärt

Modul 2 (Freitag, 13.03.2026): Arbeiten mit Text-KI: Schreiben, zusammenfassen, verstehen

Modul 3 (Dienstag, 17.03.2026): Gestaltung & Struktur für Excel und Powerpoint – Inhalte visuell & übersichtlich aufbereiten

Modul 4 (Donnerstag, 19.03.2026): Künstliche Intelligenz als persönlicher Assistent im Alltag

Alle Module finden von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr in Präsenz im Innovationscampus Sigmaringen statt.

Mehr Informationen zu den einzelnen Modulen erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.innovationscampus-sigmaringen.de

Mehr Informationen und Anmeldung zu den Seminaren:
www.innovationscampus-sigmaringen.de



Marktplatz Ausbildung und Informationstag über die Bildungs- und Weiterbildungsangebote der Beruflichen Schulen in Bad Saulgau und Sigmaringen

Die Beruflichen Schulen in Sigmaringen und Bad Saulgau laden zum jährlich stattfindenden Marktplatz Ausbildung und Informationstag ein, der in diesem Jahr erstmals an zwei Tagen stattfinden wird:

am **Donnerstag, 5. Februar 2026 von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr** und am **Freitag, 6. Februar 2026 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr**.

An diesen Tagen stellen zahlreiche Unternehmen der Region - vertreten u. a. durch Auszubildende - ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor. Im Rahmen des „Marktplatz Ausbildung“ erhalten Schülerinnen und Schüler die Chance, direkt mit den verantwortlichen Unternehmensvertretern in Kontakt zu treten, Fragen zur Berufsausbildung zu stellen und sich als potenzielle Auszubildende ins Gespräch zu bringen.

Ferner stellen die Schulen im Rahmen des „Informationstages“ ihre umfangreichen Bildungs- und Weiterbildungsangebote wie z. B. das Berufliche Gymnasium, die Berufskollegs, die Berufsfachschulen oder auch die Fachschulen vor. In Vorträgen und Gesprächen werden die Fragen beantwortet und Unterstützung bei der Wahl der passenden Schulart angeboten.

Detaillierte Informationen zu den Aufnahmeveraussetzungen und den Bewerbungsverfahren für die jeweiligen Bildungsgänge finden sich auf der Homepage der jeweiligen Schule.

Marktplatz Ausbildung / Informationstag am Schulstandort Bad Saulgau

- Kreisberufsschulzentrum Bad Saulgau - Gewerbliche, Kaufmännische und Sozialpflegerische Schule
Wuhrweg 36 – 38
88348 Bad Saulgau
www.bsz-slg.de

Marktplatz Ausbildung / Informationstag am Schulstandort Sigmaringen

- Bertha-Benz-Schule - Gewerbliche, Ernährungs- und Sozialwissenschaftliche Schule
Nollhofstr. 1
72488 Sigmaringen
www.bertha-benz-sigmaringen.de
- Ludwig-Erhard-Schule - Kaufmännische Schule
Hohenzollernstraße 16
72488 Sigmaringen
www.ks-sig.de



Realschule Mengen lädt Viertklässlerinnen und Viertklässler sowie ihre Eltern zum Informationsabend ein

Die Realschule Mengen öffnet am Donnerstag, 05. Februar 2026, ihre Türen für Viertklässlerinnen und Viertklässler sowie deren Eltern. Beginn des Informationsabends ist um 17:30 Uhr im Hauptgebäude der Schule.

An diesem Abend erhalten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die Realschule Mengen kennenzulernen. Mit vielfältigen Einblicken stellt sich die Schule mit ihrem pädagogischen Konzept, ihrem lebendigen Schulleben und ihrem breit gefächerten Bildungsangebot vor.

„Uns ist es wichtig, Familien einen authentischen Eindruck von unserer Schule zu vermitteln“, betont Schulleiterin Susanne Baur. „Der Informationsabend bietet Raum für Gespräche, Fragen und persönliche Begegnungen.“

Die Realschule Mengen möchte mit diesem Abend Orientierung geben und Eltern wie Kinder bei der Entscheidung für den weiteren Bildungsweg unterstützen. Zum Programm gehören Rundgänge für Eltern sowie eigene Schulführungen für die Viertklässlerinnen und Viertklässler. Ergänzt wird der Abend durch verschiedene Mitmachangebote. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich vor Ort ein Bild von der Schule zu machen.

Geschichten aus der Geschichte der Göge

„Sagen und Geschichten der Heimat“, nannte **Karl Wetzel aus Beizkofen**, vor mindestens sechzig Jahren, eine von ihm verfasste Reihe geschichtlicher Erzählungen über die Göge. Karl Wetzel war ein „leidenschaftlicher Schreiber“ und mir als **örtlicher Zeitungsberichterstatter** der SZ noch bekannt. Im Gemeindearchiv bin ich auf einen alten Leitzordner mit zahlreichen, eng maschinengeschriebenen DIN A 4 Bogen auf dünnstem Papier gestoßen, die von einem riesigen Fleiß dieses „Heimatschriftstellers“ zeugen. Herr Wetzel gehörte zu der „Handvoll“ Gögemer, die ihr angeleenes und erlebtes Wissen schriftlich festhielten, um es weitergeben zu können. Beginnen will ich mit einer seiner „Geschichten“, in der er auf seine eigene Art die **Entstehung unserer Göge-Dörfer** schildert. Ganz wichtig ist dabei zu wissen, dass er diese geschichtliche Schrift als „**Sage**“ bezeichnete.

Die Ursiedler

Der Germanenstamm der **Sueben**, die „Wissenden“, die jahrhunderlang an den Ufern der Ostsee, im heutigen Vorpommern lebten und später in die sandige Mark Brandenburg weiterzogen, waren offenbar ebenso vom unwiderstehlichen Drang nach Süden erfasst, wie alle übrigen, im Norden und Nordosten Europas ansässigen Völkerschaften. Es müssen reisende Händler gewesen sein, die von den warmen Wunderländern im Süden bei ihren Landsleuten geschwärmt hatten. (...) Die Winter im Norden waren nämlich hart, nasskalt und ungesund und die Häuser/Hütten mit den offenen Rauchabzügen im Dach, wurden nie richtig warm. In langen, tiefen

Wintern war es immer eine böse Zeit, vom Blätterfall der Bäume bis zum ersten zarten Grün der Natur. Auch die „Sandbüchse“ der Mark vermochte die Sueben nicht lange zu halten; eines Tages wurde der Drang zur Sonne, der Zug in den Süden übermäßig und mit Ross und Wagen, Kind und Truhe, wurde aufgebrochen und ein schier endloser Treck bewegte sich nach Südwesten.

Im Jahre **58 v.Chr.** überschritten sie bei Basel den Oberrhein, wurden aber unter ihrem Führer Ariovist im Sundgau von den Römern, die der junge Cäsar befahlte, geschlagen und wieder über den Rhein zurückgetrieben. Die ständige Bedrohung durch die dauernd von Norden herandrängenden Germanen bewog die Römer zum Bau ihrer Verteidigungsanlagen, dem „**Limes**“, der die natürliche Flussgrenze von Donau und Oberrhein ersetzte. Die zurückgedrängten Sueben, ließen sich im heutigen fränkischen Raum nieder, ihr Ziel und ihre Sehnsucht blieb aber der Süden.

Im Jahre **233 n. Chr.** war es wieder soweit. In kühnem Schwung warfen sie sich gegen den Limes und konnten ihn teilweise durchbrechen. Doch den Römern gelang es noch einmal die Lage zu bereinigen und den Limes zu halten. An die Stelle des Namens Sueben (Schwaben), war der Name Ale(a)mannen getreten. Um das Jahr **250** stürmten die Alemannen und Franken gemeinsam gegen den Limes und überrannten ihn auf der ganzen Linie. Die Alemannen ließen sich im heutigen schwäbischen Raum nieder und überschritten den Hochrhein weit hinein in die Schweiz und den Oberrhein ins Elsass. Die sich rheinabwärts in den milden Rheinebenen niederlassenden Alemannen wurden aber **496/97** von den Franken bei Zürich geschlagen und an den Oberrhein zurückgedrängt.

Unsere näheren Vorfahren

Unter den Alemannen, die sich vor dem Limes versammelten um ihn im Sturm zu überrennen, befanden sich auch die **Sippenhäupter** „**Eli**“ und „**Etz**“, sowie „**Gunz**“ und „**Buzi**“ mit ihren Sippen, die alle miteinander verwandt und verschwägert waren. Sie beschlossen, nach dem Durchbruch zusammenzubleiben und sich gemeinsam irgendwo niederzulassen. Als nach einem harten Winter die Wege von der warmen Frühlingssonne abgetrocknet waren, galt die Lösung „Zu den Waffen fertigmachen zum Aufbruch“!

Den Römern, die zwischen Rems und Murr den Limes bewachten, war die Bewegung jenseits der Grenze nicht entgangen, doch aus dem aus dem Welzheimer Wald hervorbrechenden Ansturm der Alemannen waren sie nicht gewachsen. Nach einem drei Tage tobenden Kampf mussten sie die Bastionen und Castelle räumen und nach Süden flüchten. Durch die geschlagenen Schneisen zwangte und drängte sich ein riesiger Tross von Karren und Wagen, vollbepackt mit Hab und Gut der Familien der alemannischen Streiter. Beim Übergang über die Rems fanden die Sippenhäupter ihre Familien wieder und nachdem auch die Fils überquert war, ließ man sich einmal am Rande der Alb zu einer großen Rast nieder. Aus der Rastzeit wurden einige Jahre. Doch es waren zu viele, die sich im milden Neckartal niedergelassen hatten. Die Sippe von **Eli** und **Etz**, **Gunz** und **Buzi**, beschlossen wieder weiterzuwandern um, weiter südlich, eine neue Heimat zu finden. **Vell** und **Urs**, zwei Söhne aus den Sippen, hatten den Weg über die „Alb“ erkundigt und waren bis zur Donau vorgestoßen. Dort hatten sie fast menschenleeres Land entdeckt. Eilig kehrten sie zurück um ihre Familien hinzuführen, bevor andere kamen, um sich niederzulassen. Beschwerlich war der Weg über die „Rauhe Alb“, aber das lockende Ziel verlieh ihnen immer wieder neue Kraft. Endlich eines Abends erreichten sie bei Riedlingen die Donau, wo sie bereits eine hölzerne „Brück“ vorfanden, die allerdings so morsch war, dass sie die Wagen abladen und ihre Habe hinübertragen mussten. Am anderen Ufer konnte die Reise weitergehen, immer am Rande des Donauriedes folgend, erreichten sie die Gegend des heutigen Herbertingen.

Die dort bereits „Angesiedelten“ wiesen sie weiter dem Ried entlang, dort fanden sie verlassene Hütten von früheren Siedlern, die weitergezogen seien. Jene hatten Kundschafter nach Süden geschickt, die den Bodensee fanden und waren heimlich eines Nachts mit Sack und Pack an dessen fruchtbare Ufer abgewandert.

Eli und **Buzi**, **Gunz** und **Etz** ließen sich in den zurückgelassenen Hütten vorläufig nieder. Für das Vieh gab es unten im Tal eine gute Weide und auf der Höhe befand sich ein Saum mit gerodeten guten

Äckern. Der schon bejahrte aber tüchtige und umsichtige Ell baute seine Hütte zu einem größeren stattlichen Hof aus, das war dann Ells-Hof. Seine Söhne bauten einige schöne Höfe dazu, und nannen sie alle **Ellshöfe**. Gunz, Etz und Butzi taten dasselbe in den verlassenen Hütten, welche sie in unmittelbarer Nähe vorfanden. Sie bauten **Etzs-Hof**, **Gunzs-Hof** und **Buzis-Hof** und drum herum siedelten ihre Nachkommen. Auch **Vell** und **Urs** begründeten neue Siedlungen in den windgeschützten Tälern der Ostrach/Donau und den, auf sie zueilenden Bächen. Auf der Höhe fanden sie eine schön gelegene Kultstätte, das **Thing**. Drum herum bauten weitere Sippenmitglieder ein kleines Dorf, das sie nach dem Thing =**Tingen** benannten.

Das **harte T** am Anfang musste nach und nach dem weicheren und angenehmeren **D=Dingen** weichen.

Die **Thingstätte** wurde **Gerichtsort** und **Kultstätte** für alle Siedlungen ringsum, und Dingen wurde Hauptort des sich neu entwickelten **Diengaues**. Aus den Namen dieser Siedler bildeten sich zunächst die Hof- und dann die Ortsnamen. So kam es zu **Ellshofa**, **Buzishofa**, **Ertzhofa**, **Gunzhofa**, **Vellhofa** und **Ursesdorf**.

Alemannisch ausgesprochen wurde das **h** zu einem **ch** und später zu einem **k**.

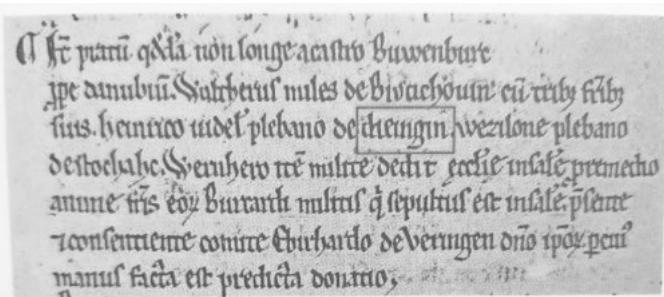
So entstanden **Ölkofen**, **Beizkofen**, **Enzkofen**, **Günzkofen**, **Völlkofen** und **Ursendorf**. Wie die „Brähmer“ = **Bremen** zu ihren Ortsnamen kamen bleibt, so Wetzel, wohl ein Geheimnis. (Anm.: Dieses Geheimnis lüftete später Hermann Brendle).

Anmerkung: Wie erkennbar, hat Karl Wetzel bei seiner „Sage“ der Fantasie freien Lauf gelassen. Wesentlich genauer hat **Hermann Brendle** über die Entstehung der Ortsnamen der „Göge-Dörfer“ recherchiert, wobei auch bei ihm früheste Belegbarkeit im Dunkel der Geschichte bleibt. Er schreibt, dass es zwar nicht direkt überliefert ist, **aber sein könne**, dass ein Großteil der Namen unserer Dörfer von „möglichen“ **Siedlungsgründern** stamme. Erste schriftliche Namensnachweise, die aus der Tabelle einer Urkunde aus dem **Kloster St. Gallen** stammen, gibt es aber erst **ab dem 8. Jahrhundert**.

Gründer	Ort	Genannt	Erstnennung
Cunzo	Günzkofen	Cunchichhouen	1152
Orsin	Ursendorf	Orsindorf	1152
Buzo	Beizkofen	Biucinchouin	um 1185
Volin	Völlkofen	Vollinchouin	um 1185
Ellin	Ölkofen	Ellinchouin	um 1186
Alto	Altensweiler	Altenswilare	1218
Anzo	Enzkofen	Enzechouen	1281
Rapert	Repperweiler	Repergewiler	1287

Ortsnamen anderer Herkunft:

Ort	Genannt	Ursprung	Erstnennung
Eichen	Aichaha	Eich = Eichenwald	1086
Hohentengen	Diengin	dinc/ding = Gerichtsort	um 1186
Bremen	Braemen	brame= Brombeerwildnis	1273



Früheste Nennung von Diengen (*diengin*) und Beizkofen (*Biucichovin*) um 1180/85 im *Chartularium Salemitanum* (Salem). (Vorlage: GLAK Sign. 67/1162).

Hermann Brendle schreibt, dass über die Besiedelungszeit weder schriftliche Überlieferungen noch archäologische Nachweise vorliegen, weshalb er zur Erforschung der Siedlungsgeschichte auf spätere Schriftquellen und örtliche Gegebenheiten angewiesen war. So fragt er sich beispielsweise, weshalb der ursprüngliche Kern des Dorfes Hohentengen (Diengen), als einzige Siedlung auf einer Anhöhe liegt, wogegen alle anderen an einem Bach oder Wasserlauf liegen? Oder warum die fünf „-kofen Orte“ kranzförmig um den Kirch-Ort Hohentengen angeordnet sind? Er schlussfolgert, dass der Ort Hohentengen bereits bei der Besiedelung als Verwaltungszentrum mit einer bestimmten Mittelpunktfunktion angelegt worden sein muss. Hierzu bot sich die beherrschende Lage auf der Anhöhe, wo möglicherweise zuvor schon eine frühmittelalterliche Festungsanlage mit Wall und Graben, samt einer vorchristlichen Kultstätte bestand, geradezu an.

Allgemeines: Die frühesten Siedlungen der Alemannen bestanden zunächst nur aus ein bis zwei Höfen und dehnten sich später mit dem Wachstum der Sippe aus. Sie liegen vorwiegend in siedlungsgünstigem Gelände, vielfach an flachen Hängen. In sumpfigen und Überschwemmungen ausgesetzten Flusstälern findet man sie äußerst selten (Anm.: offensichtlich waren die Leute schlauer als heute!). Die Menschen betrieben Ackerbau und Viehzucht, bauten Dinkel – ursprünglich Vesen, später Korn genannt – sowie Hafer und Gerste an. Ihre Hauptbrotfrucht war Dinkel, aber auch Hafer diente der Ernährung. Gerste wurde mehr als Braugetreide verwendet; daneben tranken sie den Met, eine Art Honigbier. Bald nachdem die Alemannen sesshaft geworden waren, setzte sich der alte Stammesname **Schwaben (Sueven)** wieder durch.

Quelle: Hermann Brendle, Bd. I Allg. Ortsgeschichte S.28

Anmerkung: Die ersten Nachweise über die Anwesenheit von Menschen im Gemeindegebiet stammen allerdings bereits aus der **Bronzezeit (18.-13. Jh.v.Chr.)** Es handelte sich um Grabfunde, die beim Bau des **zweiten Schulhauses** in **Beizkofen** im Jahr 1912 zum Vorschein gekommen sind, sowie um einen weiteren Fund aus **Günzkofen**, der beim Ausschachten eines Kellers des **ehemaligen Gasthaus Hirsch** im Jahre 1922 gefunden wurde). Auch Karl Wetzel hatte ja in seiner „Sagen-Geschichte“ darauf hingewiesen, dass die „schwäbischen Ursiedler“ auf Spuren früherer „Siedler“ gestoßen sind.



Der 1922 gefundene Bronzekrug von Günzkofen. (Aufnahme: Elisabeth Engler geb. Reck)

Quelle: Hermann Brendle: Hohentengen „Die Göge“, Band I, S.31-35
In eigener Sache: Mit der obigen „Sage“ von Karl Wetzel will ich die frühgeschichtliche Herkunft der Göge auch schon wieder verlassen, unter dem Hinweis, dass es nicht meine Absicht ist, irgendwelche geschichtliche Gesamtwerke in genauer Reihenfolge zu veröffentlichen, weil ich es interessanter finde, die Themen immer wieder zu wechseln. Dies auch, weil die Interessen der Leser sicher auch sehr unterschiedlich sind. Ich finde es einfach abwechslungsreicher, wobei dadurch allerdings auch ab und zu inhaltliche Themen-Überschneidungen nicht ausbleiben werden. Dafür bitte ich um Verständnis.

Franz Ott

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS



Bodenseeschifferpatent Motor + Segeln

Infoabende: -unverbindliche Teilnahme- ab 19:30 Uhr
03.02.26 in Sigmaringen (Präsenz)
05.02.26 in Tuttlingen (Präsenz)
02.02.26 in Rottweil (Präsenz)

Kurstermine: (Präsenz)
 ab **23.02.26** in Rottweil/Sigmaringen/Tuttlingen
07.+08.03.26 in Balingen
 (Wochenendkurs oder 5-Abende)

ab **23.02.26** **Onlinekurs** (Webinar)
 (4/5 Abende am jeweiligen Wo-Tag) ab 19:30 Uhr

Segel- und Motorbootschule Ludwigshafen
 Bahnhofstrasse 3
 78351 Ludwigshafen/Bodensee
 Telefon: 07773 - 936988
www.segelschule-ludwigshafen.de



TAXI Krall

Ostrach - Jettkofen

Taxifahrten aller Art,

Krankentransporte, Bestrahlungsfahrten,
 Dialysefahrten, Chemofahrten, Rollstuhlfahrten,
 Flughafen- und Bahnhofstransfer, Kurierfahrten
 und vieles mehr

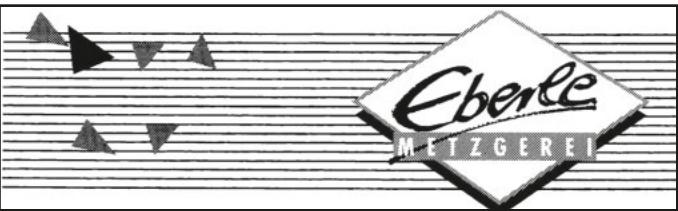
Tel. 0 75 85 / 7 88

Wenn Sie Hilfe benötigen beim Beantragen von
 Genehmigungen bei Ihrer Krankenkasse, dann wenden
 Sie sich bitte an uns.

Wir sind für Sie da

Ackerland zu pachten gesucht

Telefon 0163 - 686 22 72



Wochenangebot

15.01.2026 – 21.01.2026

Tagesessen

ab 11.30 Uhr

Super saftige Mini Haxen	100 g 1,29 €	Mo., 19. Januar Linsen mit Spätzle und 1 Paar Saitenwürstchen
Für den Backofen Fleischkäse grob / fein	100 g 1,29 €	Di., 20. Januar Große Portion Käsespätzle oder kleine Portion mit gem. Salat
Super-Spar-Preis Debreziner	100 g 1,69 €	Mi., 21. Mai Asiatischer Hackfleischeintopf mit Reis
Fein aufgeschnitten Pilzlyoner	100 g 1,69 €	Do., 22. Mai Saumagen mit Spätzle oder Kartoffelsalat
Premiumqualität Honigschinken	100 g 1,99 €	pro Portion 7,50 €

**Guten Appetit wünscht Ihre Metzgerei
Eberle mit Team**

Exklusive 4-Zimmer-Wohnung in Scheer zu vermieten

142 m², großer Südbalkon, Wintergarten, Garten, 30 m²
 Garage, Stellplatz, zwei Bäder, hochwertige gr. Küche,
 3 m hohe Stuckdecken, Parkettboden u.v.m.

1.200 € kalt + NK. Ab sofort oder nach Vereinbarung.
 Kontakt: villa-schaal@t-online.de Tel: 0176 978 237 61



IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend
 für rasche Hilfe durch den Arzt
 oder den Rettungsdienst sein!

EINE APP DIE BEGEISTERT!

Sie lieben Apps, darum verfügt „My eBlättle“
 über viele nützliche Funktionen.

Zu ihrem Print-Heimatblatt können Sie ab sofort
 auch das digitale Heimatblatt lesen.
 Ihr innovatives Heimatblatt wartet bereits auf Sie.



PRIMOVERLAG
 Heimat, Deine Blättle.



Bildquelle: Felix Kästle

Pflege, die zu Ihnen kommt

Sozialstation St. Anna Mengen
Reiserstraße 18, 88512 Mengen
Telefon: +49 7572 76293
sozialstation.mengen@stiftung-liebenau.de

www.stiftung-liebenau.de/pflege

Stiftung Liebenau



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

16.01.2026 – 22.01.2026

Sauerbraten vom Aachtalrind	100 g	1,79 €
Elsässer Würztöpfle	100 g	1,35 €
Nürnberger Stadtwurst	100 g	1,59 €
Bauernbratwürste	100 g	1,59 €
Zigeunerschinken	100 g	1,99 €
Schlemmertipp zum Wochenende		
Blut- und Leberwürste	100 g	1,29 €

Mittagsmenü täglich ab 11.30 Uhr

19.01.2026 – 23.01.2026

Montag: Hähnchenschlegel mit Pommes

Dienstag: Überbackene Steaks mit Kartoffelecken

Mittwoch: Maultaschen mit Kartoffelsalat

Donnerstag: Gyros in Metaxa-Soße mit Reis

Freitag: Fischfilet mit Kartoffeln und Dillsenf-Soße

Betreuung für Alzheimer-Patientin gesucht

Wir suchen geduldige und einfühlsame Pflegekraft mit Alzheimer-Erfahrung für die Betreuung einer liebenswerten Dame im Bodenseekreis. Grundpflege, Haushalt, Nachtbetreuung. Einsatz jeweils 14 Tage am Stück mit Wohnen im Haushalt.

Sehr gute Bezahlung.

**Zuschriften unter Chiffre 6376 an Primo Verlag,
Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach**



Tischtennis-Nachwuchsspieler gesucht!

Hallo Jungs, hallo Mädels,

wir möchten euch gerne zum **Schnuppertraining immer montags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in die Göge-Halle** einladen. Ihr benötigt keine Vorkenntnisse.

Gerne könnt ihr auch noch Freunde mitbringen.

Bringt bitte Schläger mit und kommt in Sportbekleidung.

Für Fragen steht euch Martin Grauer unter **0157 - 738 693 40** zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euch.

SV Hohentengen - Abteilung Tischtennis



3-Zi.-Wohnung in Hohentengen

In einem Zweifamilienhaus, ca. 80 m², Balkon, EBK, Stellplatz ab 01.04.2026 zu vermieten. Anfragen unter:

neuermieter2026@web.de

Achtung Familienbetrieb kauft

Pelze, Bleikristall, Teppiche, Kroko Taschen, D.Taschen, Abendgarderobe, Armbanduhren, Wanduhren, Bilder, Vorwerkstaubsauger, Musikinstrumente, alte Möbel, Nähmaschinen & Schreibmaschinen, Tafelsilber, Goldschmuck, Modeschmuck jeglicher Art.

Komme vor Ort zahlre in bar

Familienbetrieb seit 1985, Tel. 0178 / 757 98 66

von Stauffenberg'sche Forstverwaltung Wilflingen

Brennholzversteigerung am Samstag, den 24.01.2026

im Schützenhaus in Wilflingen um 9.30 Uhr

Brennholzpolter lang

Abteilungen: 1/2 Lohgraben, 6 Maiern, 26 Schererbühl, 28 Eichelgarten, 38/39 Andelfingerhau, 35/36 Hallendorf, 43/44 Banreutern, 56 Kapellenhau, 55 Berg

Reisteilhaufen (gerückt an Forstwege)

Abteilungen: 26 Schererbühl, 35 Hallendorf, 43/44 Banreutern, 55 Berg

Verkauf gegen Barzahlung oder Lastschriftverfahren (IBAN erforderlich)!

Waldkarten und Holzlisten können unter www.schloss-wilflingen.de abgerufen werden.

Für Rückfragen sind wir von Mo. - Do. unter 07376 - 381 erreichbar

**Immer in
Ihrer Nähe**

**Taxi-Service
Strobel**

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rülfingen

- Fahrten zur Dialyse
- Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
- Flughafenzubringer
- Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

Neujahrsaktion



Mit 15%
Rabatt
ins neue
Jahr!

**Starten Sie erfolgreich ins neue Jahr –
mit 15 % Rabatt auf Ihre Anzeigenbuchung!**

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Frühbucher-Vorteil:** 15 % Rabatt auf alle Anzeigen, die zwischen **KW 2 und KW 7 (06.01. – 16.02. 2026)** erscheinen.
- **Starker Jahresauftakt:** Nutzen Sie die Aufmerksamkeit zum Jahresbeginn für Ihre Werbung.
- **Flexibel planbar:** Gilt für alle Formate und Erscheinungstermine im Aktionszeitraum.

So einfach funktioniert's:

1. Anzeigen im Zeitraum **KW 2 – KW 7 (06.01.–16.02.2026)** buchen.
2. **15 % Rabatt** automatisch sichern.
3. Ihre Botschaft erreicht die Region – frisch, wirksam und zum besten Start in 2026.

 **Sie haben Fragen oder wünschen eine individuelle Beratung?** Wir sind jederzeit für Sie da – gemeinsam sorgen wir für einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

BEDINGUNGEN DER AKTION:

- Es gelten unsere **AGB** (siehe www.primo-stockach.de) und die aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen.
- **Anzeigenvorlagen (Druckunterlagen):** Bitte bis donnerstags, 9 Uhr der Vorwoche einreichen.
- **Zahlungsmethoden:** Nur mit erteilter Abbuchungserlaubnis. Andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen.
- **Bestehende Vereinbarungen:** Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind für diese Aktion außer Kraft gesetzt. Das mm-Volumen wird jedoch Ihrem Abschluss gutgeschrieben.
- **Farbzuschläge:** Nicht rabattierfähig.
- **Aktionszeitraum:** Alle Anzeigen müssen innerhalb des Aktionszeitraums geschaltet werden.
- **Aktionsscode:** Bitte geben Sie bei der Anzeigenbestellung den Code **P-2026-01** an.

Mediengestalter/in Digital und Print (m/w/d)

EINTRITTSTERMIN: AB SOFORT

Beschäftigungsart: Vollzeit oder Teilzeit



Die Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG ist ein zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen im Süden Baden-Württembergs. Als Fachverlag für Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter gehören wir zu den Top-Adressen in der Region. Für über **197 Kommunen und Verwaltungen** produzieren wir Woche für Woche das **Heimatblatt** – ein Stück Zuhause für tausende Leserinnen und Leser.

IHRE AUFGABEN

- Layoutgestaltung des redaktionellen Teils unserer Heimatblätter, der kostenpflichtigen Anzeigen sowie der spezifischen Druckaufträge unserer Kunden
- Umsetzung und Adaption von Kundenvorlagen gemäß unseren Qualitätsrichtlinien
- Sicherstellung der druckfertigen Aufbereitung unter Einhaltung der technischen Vorgaben
- Mitgestaltung leserfreundlicher und ansprechender Heimatblätter
- Enge Zusammenarbeit mit dem Kundenservice und der Druckvorstufe

IHR PROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter/in Digital und Print oder eine vergleichbare Qualifikation
- Sicherer Umgang mit der Adobe Creative Suite (InDesign, Illustrator, Photoshop, Acrobat) sowie mit MS Office
- Erfahrung im Layout oder in der Medienproduktion wünschenswert
- Gespür für Gestaltung, Leseführung und Typografie
- Sehr sorgfältige, strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Qualitätsbewusstsein, Teamfähigkeit und Engagement
- Interesse an Technik und Softwarelösungen von Vorteil

WIR BIETEN IHNEN

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem familiengeführten Medienunternehmen
- Ein kollegiales, hilfsbereites Team mit flachen Hierarchien
- Moderne Arbeitsmittel und ein angenehmes Betriebsklima
- Verschiedene Arbeitszeitmodelle:
 - Vollzeit: Montag bis Freitag
 - Teilzeit Option 1: Montag bis Mittwoch ganztags
 - Teilzeit Option 2: Montag bis Mittwoch ganztags, Donnerstag vormittags

INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung –

bitte ausschließlich per E-Mail an:

stellenangebote@primo-stockach.de

Medientechnologe Druck/ Offsetdrucker (m/w/d)

**Vollzeit (38 Std./Woche) |
Start: ab sofort oder nach Absprache**



Die Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG ist ein zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen im Süden Baden-Württembergs. Als Fachverlag für Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter gehören wir zu den Top-Adressen in der Region. Für über **197 Kommunen und Verwaltungen** produzieren wir Woche für Woche das **Heimatblatt** – ein Stück Zuhause für tausende Leserinnen und Leser.

IHRE AUFGABEN

- Bedienung und Überwachung unserer Rollen- und Bogenoffsetmaschinen
- Einrichten, Rüsten und Justieren der Maschinen für den jeweiligen Auftrag
- Sicherstellung der Druckqualität und Kontrolle der laufenden Produktion
- Eigenverantwortliche Qualitätskontrolle während des gesamten Produktionsprozesses
- Verantwortungsvoller Umgang mit Materialien und Ressourcen
- Flexibler Einsatz auch in anderen Bereichen, etwa in der Weiterverarbeitung oder im Versand, um das Team bei Bedarf zu unterstützen
- Wartung und Pflege der Maschinen
- Zusammenarbeit mit der Druckvorstufe und Weiterverarbeitung

IHR PROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung als Medientechnologe Druck (m/w/d) oder Offsetdrucker (m/w/d)
- Erfahrung im Rollenoffset und/oder Bogenoffset wünschenswert
- Auch engagierte Quereinsteiger mit technischem Verständnis sind herzlich willkommen
- Technisches Verständnis und Qualitätsbewusstsein
- Teamfähigkeit und Bereitschaft, auch abteilungsübergreifend mit anzupacken
- Selbstständige, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise

WIR BIETEN IHNEN

- Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit
- Leistungsgerechte Vergütung
- Betriebliche Altersversorgung
- Arbeitskleidung mit Wäschесervice
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Moderner und sicherer Arbeitsplatz
- Kostenloser Kaffee und Wasser
- Kostenlose Parkplätze direkt am Haus
- Flache Hierarchie und ein kollegiales Miteinander in unserem familiengeführten Unternehmen

INTERESSE GEWECKT?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltvorstellung an: stellenangebote@primo-stockach.de

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de

BÜRGERDIALOG in Hohentengen

18.01.26 | 19.00 Uhr

Gögehalle

Josef-Kurth-Straße
88367 Hohentengen



Mit

Marc Bernhard MdB

Markus Frohnmaier MdB

Martin Hess MdB

Kommen Sie vorbei!

Einlass ab 18.00 Uhr



Hören begeistert!

auric 
HÖRGERÄTE

Ihr bester Vorsatz fürs neue Jahr: Kein Wort mehr verpassen!

Testen Sie doch einfach mal 30 Tage lang kostenlos neue Hörgeräte.



z. B. das Signia
Insio C&G IX

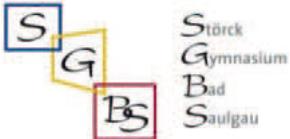


TERMINE TELEFONISCH ODER ONLINE BUCHEN

 auric Hörcenter in Mengen

Hauptstraße 85 · Telefon: 07572 7136150
mengen@auric-hoercenter.de

www.auric-hoercenter.de/mengen



#ingutenhaenden

Verlässliche Ganztagsbetreuung
an vier Schultagen.

...to be continued

www.stoerckgymnasium.de

**WINTERWARE
REDUZIERT!**

Schuhhaus Zembrod

zembrod GmbH

Das Schuhhaus in Bad Saulgau
Hauptstraße 66 · 88348 Bad Saulgau
Telefon 07581 / 5267512

Feurer GmbH & Co. KG • Donaustr. 25 • 88512 Mengen

• Individuelle Planung
• Persönliche Betreuung
• Hochwertige Umsetzung

FEURER

Jetzt Heizung anfragen!

Unser Experte:
Michael Heidrich

www.feurer-mengen.de